

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 76 (1999)
Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Schenker, Lukas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Walchwil ZG, Bad Säckingen, aus der reformierten Kirchgemeinde Heimiswil bei Burgdorf, Therwil, St. Martin in Effretikon, Murg bei Bad Säckingen, Pfaffenweiler, aus der Pfarrei Heiliggeist in Basel, aus dem Altersheim Courgenay, St. Blasius in Freiburg und Grenzach.

Die Pfarrei Buttisholz verbrachte wieder ihre Seniorenferien im Kurhaus Kreuz und verband das Gesellige mit dem Religiösen, sodass Gesundheit und Glauben gestärkt wurden.

Auch die Wallfahrtsgruppen aus den Pfarreien Moosch und St. Amarin aus dem Elsass, Erttingen, Jestetten, Arlesheim, Rheinfelden, Büsserach, Stabio im Tessin, St. Anton in Basel, Ingwiller, Münchenstein, Härkingen, Nenzlingen, Leymen-Liebenswiller-Neuwiller, Hofstetten-Witterswil-Rodersdorf, Zwingen und Dittingen, Laufen und Folgensbourg wollen wir nicht vergessen.

Dazu kamen die Pilger der Spanischen Missionen in Delémont und Freiburg, der Italiener-Missionen in Reconveillier, Uster und Muttenz. Ferner die Kolpingfamilie aus Solothurn, eine Wallfahrt aus Bourgogne in der Franche-Comté, eine Gruppe aus dem Vorarlberg, das Dekanat Waldshut, eine Führung für die Quartierclique «Gundeli» aus Basel, eine Gruppe vom Blauring in Erschwil, die Equipe du rosaire aus Belfort, die Spanierwallfahrt mit den Erstkommunikanten, die ihre Gefühle mit viel Blumen ausdrückten, die Maturi 1951 aus dem Kollegium Maria Hilf in Schwyz, die Slovaken-Wallfahrt, eine Wallfahrt aus Sarrbourg in Lothringen, eine Wallfahrt von Gehörlosen mit ihrem Seelsorger, Pfarrer Rudolf Kuhn von Nenzlingen, die Turnerinnen aus Baselland, die Polen-Wallfahrt, die Kolping-Familie Basel, die mit der Katholischen Arbeiterbewegung Basel am 1. Mai den Gottesdienst mit uns gefeiert hat, Jugendliche aus Büsserach, Marianisten aus Fribourg und der Katholische Turn- und Sportverband Basel.

Buchbesprechungen

Jean-François Mayer: **Der Sonnentempel**. Die Tragödie einer Sekte. (Weltanschauungen im Gespräch, Bd. 16). Paulusverlag, Freiburg/Schw. 1998. 159 S. Fr. 26.–.

Das Selbstmord-Drama der Sonnentempler in der Westschweiz in Jahre 1994, das sich dann 1997 in Kanada wiederholte, schreckte die Öffentlichkeit auf. Hier werden nun – soweit überhaupt möglich – Hintergrund des Dramas und die Lehre dieser religiösen Sekte geklärt. Der Verfasser, der mit einigen dieser Leute persönlich bekannt war, wirkte bei der Aufklärung des Falles durch die Polizei mit. Das Buch ist auch als Warnung geschrieben. Fanatiker gibt es leider immer wieder. P. Lukas Schenker

Peter Trummer u. Josef Pichler (Hg.): **Heiliges Land – beiderseits des Jordan**. Ein biblischer Reisebegleiter. Tyrolia, Innsbruck-Wien 1998. 261 S., ill. Fr. 51.–.

Dieses Buch entstand aus konkret geplanten Reisen einer Gruppe ins Heilige Land. Aber es ist nicht ein Reiseführer im üblichen Sinne. Es bietet viele historische, aber auch praktisch-nützliche Informationen, die für einen Besucher des Landes und der heiligen Stätten sehr wertvoll sind. Es dient somit eher zur Vorbereitung einer Reise. Es werden auch Themen angesprochen, die sonst selten in Heilig-Land-Büchern anzutreffen sind, z.B. Erdbeben, antike Grabinschriften, aber auch Gegenwartsfragen. Da auch Jordanien einbezogen ist, finden sich auch Angaben zu Petra und Madaba (Jerusalem-Mosaik). Auch ehemaligen Heilig-Land-Besuchern kann das Buch im Nachhinein zur Auffrischung des Erfahrenen viel bieten. P. Lukas Schenker

Otto F. A. Meinardus: **Das Heilige Land**. Auf den Spuren Marias von Nazaret. Knecht, Frankfurt 1998. 189 S., ill. Fr. 30.–.

Der Untertitel klärt den Inhalt dieses ansprechenden Bandes. Es geht den verschiedenen Stätten nach, wo im Heiligen Land der Grossmutter gedacht wird (dazu auch Berg Athos und Ephesus). Dabei geht es dem Verfasser nicht zuerst um historische Untersuchungen. Er nimmt die wenigen Angaben aus dem neuen Testament über Maria und verbindet sie mit späteren «Quellen» zum Leben Marias, mit apokryphen Berichten und «Visionen gläubiger Frauen» (u. a. Anna Katharina Emmerich), ohne diese kritisch zu bewerten. Trotzdem ist es kein «leichtgläubiges» Buch. Der Verfasser, ein guter Kenner der Koptischen Kirche, erzählt auch von der Marienerscheinung im ägyptischen Zeitûn, deren Zeuge er selbst war. P. Lukas Schenker